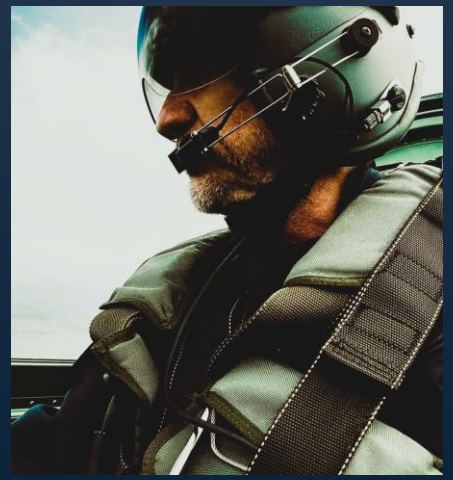

RESCUE
INTAKE

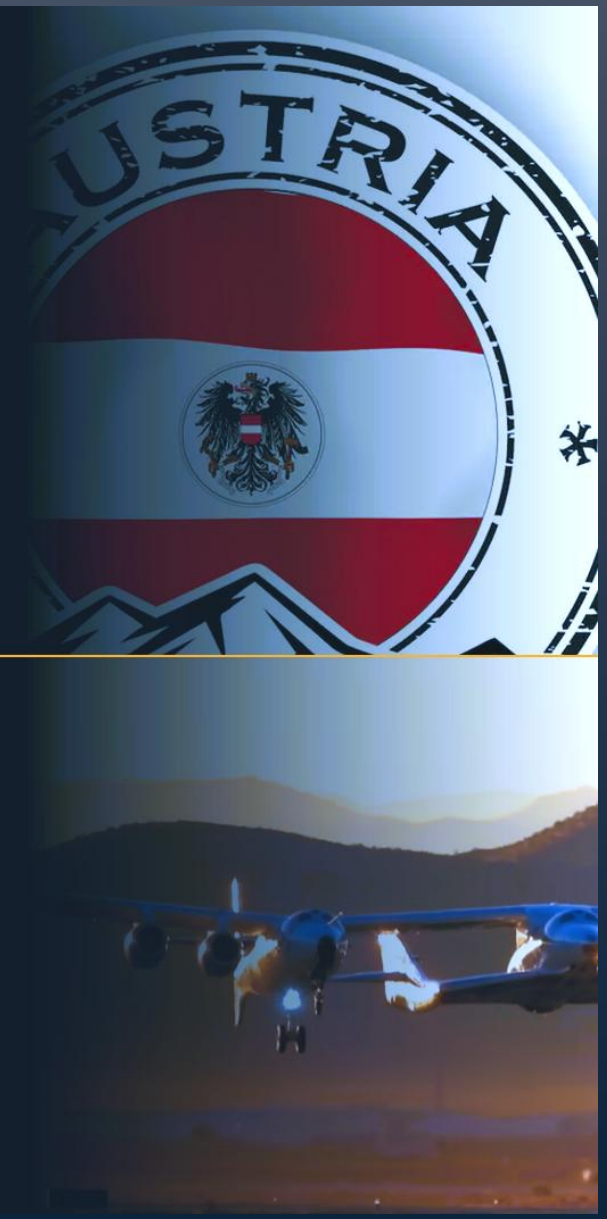






Austria Space Project

AUSTRIAN AIR FORCE
Aeronautical Fashion



Agenda

AERMACCHI AS 211

1 Mission & Ziel

2 Die AS211

3 Hohe G-Kräfte — was passiert im Körper?

4 Vorbereitung: Körper, Atmung, Anti-G

5 Startsequenz & Launch System — Schritt für Schritt

6 Flugprofil: Tiefflug durchs Tal

7 Cockpit-Foto & Außenansicht

8 Debrief & Next Steps



Die AS211 verzeiht Fehler — und zeigt sie sofort



Trainingsjet für Fortgeschrittene, mit **Tandem-Cockpit** — vorne und hinten wird gemeinsam geflogen, gebrieft und korrigiert.

Wendig im Tiefflug

Präzise zu steuern, wenn Gelände, Kurs und Energie gleichzeitig stimmen müssen.

Gutmütig bei hohen Anstellwinkeln

Saubere Rückmeldung, statt Überraschung — ideal, um Grenzen zu spüren.

Gebaut für Verfahrenstraining

G-Management, Navigation und Startsequenz lassen sich hier wiederholbar trainieren.

Bei +4G wiegt der Körper viermal so viel

Was passiert

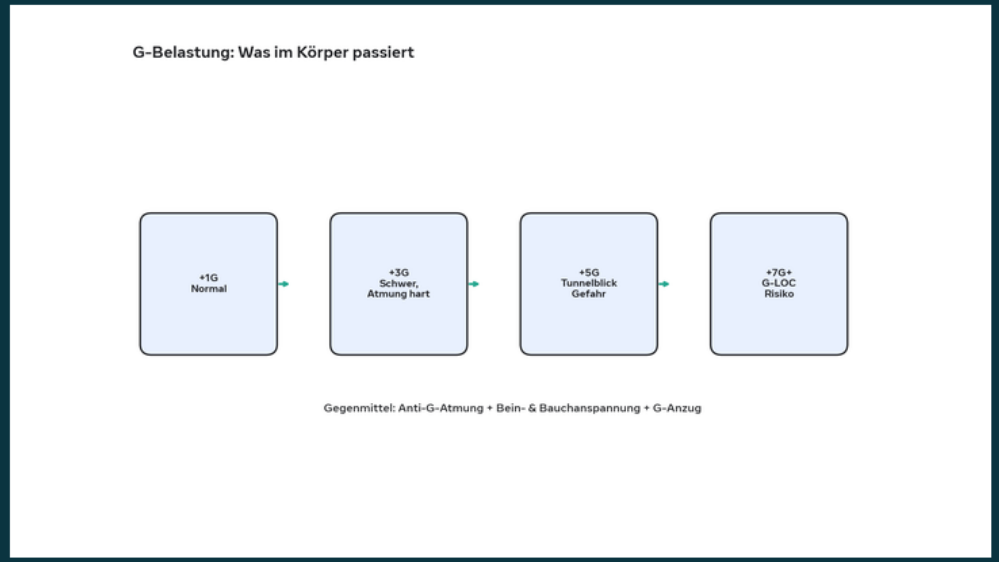
Blut sackt in die Beine, das Gehirn bekommt weniger Sauerstoff. Der Körper fühlt sich schwer und steif an.

Folgen bei Überlastung

Tunnelblick, Greyout — und bei zu viel Last G-LOC, also kurzzeitige Bewusstlosigkeit.

Gegenmittel

Anti-G-Straining Maneuver: Beine und Bauch anspannen, gepresst atmen, früh gegensteuern.



Niedrig, schnell, präzise — das Tal gibt den Kurs vor



1 **Gelände als Referenz**

Das Tal führt die Linie. Der Jet bleibt tief, aber mit klarem Abstand zu Hängen und Kanten.

2 **Blick weit voraus**

Nicht auf die Nase schauen, sondern auf die nächste Kurve, den Ausgang und mögliche Engstellen.

3 **Energie und G aktiv steuern**

In Kurven steigt die G-Belastung sofort. Tempo, Zug und Anti-G-Technik gehören zusammen.


SST-6
Klaus Rainer